

Anhang.

Brandenburgisch-Preussische Geschichte.

nach Chr.

Nordmark oder **Salzwedel** (spätere *Altmark*) unter Kaiser **Otto I.** (936—973) gegründet. **Gero** Markgraf (seit 938).

946. Bisthum zu *Havelberg* gegründet.

949. Bisthum zu *Brandenburg* gegründet.

1134—1320. **Ascanische** (Anhaltinische) **Markgrafen.**

Albrecht der Bär, von Kaiser *Lothar* mit der *Nordmark* belehnt, Gründer der *Mark Brandenburg*, seit 1142 reichsunmittelbar und Erzkämmerer.

Theile der Mark: *Altmark* (Salzwedel, Stendal), *Mittelmark* (Brandenburg, Berlin-Kölln), *Priegnitz* (Pritzwalk), *Ukermark* (Prenzlau), *Neumark* (Frankfurt). Bisthümer: *Brandenburg*, *Havelberg*, *Lebus*.

1308—1319. **Waldemar** vergrössert die Macht Brandenburgs durch glückliche Kämpfe gegen die Nachbarländer. Haus *Ascanien* erlischt.

1324—1373. **Baiersche Markgrafen.**

Ludwig I. (Sohn des Kaisers *Ludwig* vom Hause Baiern).

1348. Der *falsche Waldemar* (Treuenbriezen).

Ludwig der Römer, *Otto der Finne*. Die Mark wird von Otto an Kaiser *Karl IV.* verkauft.

1373—1415. **Luxemburgische Markgrafen.**

Karl IV. (Residenz Tangermünde), *Siegismund*, *Jobst* von Mähren Pfandinhaber. Macht des Adels ((*Quitziows*)).

1411. *Friedrich VI.* von *Hohenzollern* wird Statthalter.

Seit **1415** **Hohenzollern,**

Burggrafen von Nürnberg, d. h. der *Burggrafschaft* (*Ansbach* u. *Baireuth*), nicht der *Reichsstadt Nürnberg*.